

I can't force your Love

PS: Ich Liebe Dich Kaka\Saku fanfic

Von jessu

Kapitel 16: Wir sind eins für immer

~Kakashi-Sicht~

"Das zwischen mir und dir geht nicht mehr."

Sie schaute mich geschockt an, sie verstand nicht ganz das bemerkte ich.

"Wieso." sagte sie leise dabei schaute sie zu Boden.

"Weil ich sie immer noch liebe."

"Und was ist mit mir?"

"Es tut mir leid Temari ich liebe sie so sehr." ich lächelte glücklich.

Bei diesen Worten schaute sie auf, ihre Augen waren voller Trauer doch sie versuchte es zu verstehen.

"OK dann gehe ich jetzt." traurig und einsam verließ sie meine Wohnung.

Mir wahr es auch recht ich wollte jetzt erstmal mit Sakura sprechen und ihr meine liebe gestehen.

Ich griff nach meinem Haus Schlüssel, und verließ meine Wohnung auf dem weg zu Sakura.

Hoffentlich verzeiht sie mir, und gibt uns eine zweite Chance.

~Sakura-Sicht~

Wir kamen uns näher Zentimeter trennten uns noch, unsere Lippen berührten sich fast.

Doch bevor irgend etwas passieren konnte, zuckte ich zusammen und löste mich von ihm.

"Ich kann nicht." sagte ich leise.

"Ich weis du liebst ihn immer noch." er lächelte mich an und küsste meine Stirn.

"Ja hab ich auch nie aufgehört er gehört zu mir doch da gibt es nur noch Temari."

"Saku öffne deine Augen er liebt dich da bin ich mir sicher."

"Aber."

"Ich als dein guter Kumpel sag dir eins gehe jetzt zu ihm."

Ich nickte er hat wirklich recht wenn ich Kakashi wollte musste ich jetzt los.

"Danke." flüsterte ich leise bevor ich aus meiner Wohnung stürmte.

Ich rannte und rannte durch die Straßen, ich wollte ihn unbedingt sehen.

Doch plötzlich rannte in jemanden hinein, ich hielt mein Kopf.. "Auuutcht können."
Als ich aufschaute erblickte ich ihn, er reichte mir seine Hand. "Saku alles okay?"
Ich nickte und griff nach seiner Hand, er half mir auf ich lächelte. "Danke Sensei."
"Nächste mal passt du besser auf."

Ich umarmte ihn zufrieden, und einfach nur glücklich ich drückte mein Gesicht in seine West.

"Es tut mir leid." flüsterte ich leise.

Er legte seine arme um meine Hüfte um mich näher zu ziehen.

"Ich wünschte ich hatte dich nie betrogen und jetzt liebst du Temari."

"Ich liebe dich Sakura." flüsterte er in mein Ohr.

Meine Augen weiteten sich glücklich, und zufrieden "Ich liebe dich auch Kakashi."

"Jetzt lass uns wo anders hin gehen."

Er griff meine Hand, und gemeinsam liefen wir durch die Straßen das uns dabei einige Bewohner anschauen.

Störte uns kein bisschen, wir lachten glücklich endlich waren wir wieder eins.

"Wo gehen wir hin Kashi?"

"Zu unserem Lieblings Platz."

Ich lächelte und drückte seine Hand etwas fester nach einer weile erreichten wir unseren Lieblings Platz.

Die Sonne ging schon langsam unter doch dies störte mich nicht, solange er bei mir wahr konnte mir nicht passieren.

Zusammen ließen wir uns auf die Wiese fallen, wir lachten glücklich keiner konnte uns jetzt trennen.

"Sag mal wie hat Tema es verkraftet!?" fragend schaute ich zu ihm.

"Sie hat es verstanden."

Ich nickte glücklich, er griff nach meiner Hand und holte das Kästchen raus was ich noch nicht kannte.

Er reichte es mir, als ich es öffnete erblickte ich ein Kette mit einer Kirschblüte als Anhänger.

"Gefällt sie dir?"

"Ja sehr." ich umarmte ihn, vorsichtig griff er nach der Kette die er mir sofort Umhang.

"Wunderschön." flüsterte in mein Ohr.

"Danke Schatz." mit einem leichten rotschimmer schaute ich in seine Augen er drückte mich zurück auf die Wiese und.

Danach zog er seine Maske runter und beugte sich über mich.

"Doch jetzt halt einfach deinen süßen Mund."

"Und wenn nicht." provozierend streckte ich meine Zunge raus.

"Dann bleibt nur noch eins übrig." er legte seine Lippen auf meine.

Meine Finger vergruben sich in sein Grau weißes Haar, an die ich wild zog ihm gefiel dies.

Das bemerkte ich denn er stöhnte leise, ich lächelte zufrieden endlich waren wir wieder eins.

Nachdem uns die Luft ausging lösten wir uns, er schaute mich an und strich durch mein pinkes Haar.

"Du bist wunderschön."

"Danke." ich lächelte und küsste ihn erneuert.

Stunden lang sassen wir dort, und kuschelten miteinander keiner wollte sich lösen.

So beschlossen wir uns einfach dort zu schlafen, da er an meiner Seite wahr konnte mir nichts mehr passieren.

Mein Kopf ruhte auf seiner Brust, er legte seine arm um mich um mir zu zeigen das er bei mir war.

Wo wir auch nach einigen Stunden glücklich, und zufrieden einschliefen.